



EFI Colorproof XF 4.5

**Die wichtigsten Neuerungen im Überblick
Zusammengefaßt: Mehr Geschwindigkeit, noch höhere
Farbgenauigkeit, mehr Produktivität, mehr Bedienkomfort,
Unterstützung neuester Technologien und Standards,
native 64 Bit Anwendung (Windows)**

**Selbstverständlich sind die bewährten Leistungsmerkmale der
Vorgängerversion 4.1 erhalten geblieben.**

**Die wichtigsten Neuerungen in EFI Colorproof XF 4.1 und 4.0 gegenüber den
Vorgängerversionen finden Sie ab Seite 10.**

1. Die Hauptvorteile von EFI Colorproof XF & EFI Fiery XF

(EFI Fiery XF ist für den Produktionseinsatz, vereinfacht ausgedrückt, ein um die nur für den Proof erforderlichen Komponenten "abgespecktes" EFI Colorproof XF)

- **Überlegene Farbverarbeitung und -wiedergabe führt zu akkurater und konsistenter Farbausgabe**
 - EFI Colorproof XF 4.5 wird auf einem Windows - PC oder einem MAC installiert. Das Betriebssystem muß korrekt installiert sein, der Rechner muß einwandfrei laufen, CD's und DVD's müssen gelesen werden können.
 - Hochentwickeltes ICC Farbmanagement mit 100% Farbkontrolle
 - Linearisierung, Profilierung, Optimierung, Kalibrierung, Verifikation
 - Ermöglicht ISO 12647-7/8 kompatiblen Contract Proofing & Validation Printing sowie GRACoL and SWOP Proofing mit dem IDEAlliance Kontrollstreifen
 - Halbtonausgabe und gerasterte Ausgabe
 - Simulation von Auflagedruck-Charakteristiken
 - High-End EFI Rasterverfahren für maximale Ausgabequalität
 - PANTONE, HKS, TOYO, DIC und benutzerdefinierte Sonderfarbsimulationen, -konfiguration und -editierung
 - Intelligente Clean Color Technologie für lebendige, gesättigte Farben color
 - Farbanpassungen für Korrekturen in "letzter Minute"
 - Dynamic Wedge™ Technologie für Verifikation und (!) Optimierung von Schlüssel-Prozessfarben und Sonderfarben im Job – jetzt sogar für MultiColor Jobs!
 - Dediziertes Weiß, Gloss und Metallic Tintenhandling
 - Mächtiger RGB Druckworkflow für Foto- und Produktionsumgebungen für mehr Brillanz und höhere Ausgabequalität
- **Macht Druckproduktion effizient und einfach und maximiert Ihre Investition durch die Reduktion von Produktionszeiten**
 - Vielseitigkeit & Automation
 - Unterstützt sowohl job-spezifische und automatisierte Arbeitsabläufe
 - Erzeugen Sie "Workflows" für schnellere turn-arounds und niedrigere Kosten
 - Benutzerfreundlichkeit
 - Niedrige Lernkurve für den Anwender
 - Produktionswerkzeuge
 - Rotieren, hochqualitative Skalierung, Spiegeln, Ausrichten
 - (Auto-) Sammelformen, Step & Repeat, Kacheln

- Automatische Sammelform Warteschlangen (nachdem x% des Blattes gefüllt sind / nach x Minuten)
- Erzeugung von Marken für FOTOBA, iCut, Grommet, Zünd Cut Center, etc.
- Umfangreiche Schneidelösung für automatisierte Produktionslösungen
- Einfache Verbindung von Vorlagen- und Inhaltsjobs über "Job Kombination"
- RIP Auflösungskontrolle (um Berechnungszeiten zu beschleunigen)
- Verarbeitung von bis zu 4 EPS/PS/PDF Dateien gleichzeitig
- **Passt sich an Ihre Anforderungen an**
 - Modulare Architektur
 - Konfigurierbar über Produkt- & Ausgabe-Optionen
 - Client/Server Architektur
 - Anwender/Administrator Modus
 - Plattformübergreifend (Mac OS X incl. 10.6 und Windows incl. Windows 7)
 - Multi-Drucker/Datei-Export Unterstützung
 - Online Aktualisierung der Applikation und der ICC Profile
 - Zugriff auf ca. 1.600 individuell vordefinierte ICC Profile und Druckerlinearisierungen

2. Grundlegenden Voraussetzungen

- EFI Colorproof XF 4.5 wird auf einem Windows - PC oder einem MAC installiert. Das Betriebssystem muß korrekt installiert sein, der Rechner muß einwandfrei laufen, CD's und DVD's müssen gelesen werden können.
- Die Software wird auf DVD geliefert.
- Als Betriebssystem wird unterstützt:
 - Windows XP Professional und Home Edition 32 Bit & 64 Bit
 - Windows 2003 Server Standard 32 Bit & 64 Bit
 - Windows Vista 32 Bit & 64 Bit
 - Windows 7 32 Bit & 64 Bit
 - Windows 2008 Server und Windows 2008 Server R2 32 Bit & 64 Bit
 - Mac OS X ab 10.5.2 und 10.6.x Snow Leopard auf Intel-Mac, Power-Mac's werden nicht mehr unterstützt
 - **Auf Windows 7 und Windows Vista 64 Bit kann EFI Colorproof XF 4.5 wahlweise als 64 Bit Anwendung installiert werden**
 - Auf MacOS X läuft EFI Colorproof XF 4.5 als 32 Bit Anwendung

3. Integrierte Technologien & Standards

- "Open standard" ICC Farbmanagement
- Multicolor Profilunterstützung (bis zu 7 Kanäle)
- Unterstützung von DeviceLink Profilen
- Adobe PostScript 3 Engine (v.3019.101)
- Unterstützung von mehrfachen CPSI's
- Adobe PDF 2 Print Engine für natives PDF Rendering (v.4005.4)
- Multi-Processor support
- Proof nach Farbstandards
 - Sonderfarb Bibliotheken DIC, HKS, Pantone (auch die neue "Plus" Bibliothek and Toyo
 - ISO 12647-8 kompatibler Validation Print
 - ISO 12647-7 kompatibler Contract Proof

- G7 / SWOP / GRACoL kompatibler Proof
 - Ugra/Fogra Medienkeile v2.2 and v3.0
 - IDEAlliance ISO 12647-7 2009 Kontrollstreifen
 - Unterstützt die aktuellen ISO Profile und Charakterisierungs Daten
 - Unterstützung von
 - PDF/X-1
 - PDF/X-1a
 - PDF/X-3
 - **PDF/X-4***
 - **PDF/X-5***
- *Die Altona technical v2 Testform ist im Moment noch im Beta Status.*
- Erzeugung von Remote Jobs
 - Beinhaltet den JDF Konnektor
 - Verarbeitung und Ausgabe von Remote Jobs

4. Neue Funktionen in EFI Colorproof XF - Verifikation

- Eigene Voreinstellungen Kriterien & Toleranzen können angelegt und abgespeichert werden
- Normative / informative Parameter
 - Normative Parameter müssen erfüllt sein, damit der Proof als "Bestanden" gewertet wird.
 - Informative Parameter dienen nur der Information.
- Delta F und Delta H für CMYRGBK
 - EFI XF v4.5 unterstützt diese neue Kriterien im Color Verifier:
 - "Delta F" (chromatische Differenz)
 - "Delta F" ist ein DeltaE ohne DeltaL, also nur die Distanz in der CIE a*b* Fläche und definiert in der ISO 12646.
 - "Delta H" für CMYRGBK
- Neue Voreinstellungen für Validation Print-kompatible Verifikation (ISO 12647-8)
 - In ISO 12647-8 CD2 wurden nicht nur zwei neue Kriterien, sondern auch neue Toleranzen eingeführt.
 - EFI XF v4.5 berücksichtigt die derzeit von der FograCert Validation Print Zertifizierung verwendeten NWIP-, sowie die bald in Kraft tretenden CD2-Kriterien durch die Bereitstellung von Verifikationsvoreinstellungen für "ISO 12647-8" kompatible Medienkeile und Charts, die in der Fogra Zertifizierung verwendet werden:
 - ISO 12647-8 Validation Print "Media Wedge" NWIP
 - ISO 12647-8 Validation Print "Media Wedge" CD2
 - ISO 12647-8 Validation Print "Chart" NWIP
 - ISO 12647-8 Validation Print "Chart" CD2

5. Neue Funktionen in EFI Colorproof XF 4.5 - Farbe

- **Job-spezifische Sonderfarboptimierung**
 - Verifikation und Optimierung von Sonderfarben und (neu!) Sonderfarbenabstufungen
 - In der XF v4.5 wird jede Sonderfarbabstufung, die in der aktiven Sonderfarbtabelle gefunden wird, als Farbfeld in den dynamischen Keil integriert.

- Die Software wird die Lab Definition der Sonderfarbabstufung (im Color Editor anzulegen) überprüfen und wird Anwendern erlauben, auch diese Tonwerte zu verifizieren und zu optimieren.
- **Enhanced Dynamic Wedge**
 - Job Verifikation und Optimierung von Jobs jeglichen Farbraums
 - In XF v4.5 ist es nun möglich einen dynamischen Keil zu erzeugen, wenn der Job im Farbraum Lab, RGB, Grau, CMYK, 6-Kanal oder 7-Kanal vorliegt, wodurch die Anzahl der praktischen Anwendungen massiv steigt und eine User Interface Inkonsistenz entfernt wurde.
 - Die “Optimieren” Schaltfläche ist nun zudem für den absoluten und den relativ farbmtrischen Rendering Intent anwendbar! Die Schaltfläche wird ausgegraut, wenn der Rendering Intent des Quellprofils (oder der Rendering Intent des Simulationsprofils, wenn eines angewählt ist), auf perceptual oder saturation steht.
- **Dynamischer Rendering Intent**
 - Für beste Farbreproduktion für Foto Umgebungen
 - Viele Anwender in Foto Umgebungen drucken Ihre Jobs zweimal aus, um von Fall zu Fall abzuwägen, welcher Rendering Intent die bessere Wahl ist.
 - Dieser zeit-, tinten- und medienintensive Prozess gehört nun der Vergangenheit an. Der dynamische Rendering Intent wird dynamisch den Job analysieren und den besten Rendering Intent wählen – komplett automatisch, oder on-demand.
- **CMYK-basierte Sonderfarbbeditierung**
 - Für intuitive Sonderfarbanpassungen
 - In XF v4.5 können Anwender Sonderfarben intuitiv im CMYK Farbraum editieren.
 - Sobald der Job gespoolt ist und eine Vorschau errechnet wurde (wichtig!), haben Sie die Möglichkeit, die Sonderfarbquelle in der Sonderfarbliste auf den Typ “Inkjet” umzustellen.
 - Dies wird die passend errechneten CMYK Werte des Ausgabegerätes anzeigen, sodass diese Definition leicht nach Ihren Vorstellungen angepasst werden kann.
- **Unbekannte Sonderfarben einfacher definieren**
 - Verbessertes Verfahren für die Definition von unbekanntem Sonderfarben
 - In XF v4.5 wird nur dann ein neue BCT Datei mit einer oder mehreren unbekanntem Sonderfarben erzeugt, wenn der Anwender die “Spot Color Editor” Schaltfläche betätigt.
 - Dann wird eine BCT Datei für jeden Job erzeugt, sodass der Anwender ganz leicht nur die Sonderfarben definieren kann, die für den jeweiligen Job notwendig sind.
 - Mehrere BCT Dateien können im Color Editor selbstverständlich nach wie vor zu einer Datei kombiniert werden – einfach über “Import”.
 - Die Funktion “System/Bereinigen/Sonderfarbdefinitionen” im System Manager wird nun erfolgreich alle zuvor gespeicherten BCT Dateien vom Server entfernen.
Achtung! Bei “System/Bereinigen/alles” sind dann auch die BCT-Dateien mit den selbstdefinierten Sonderfarben weg!
- **Farbzuordnung von Multicolor Jobs**
 - Multicolor Jobs beinhalten typischerweise verschiedene Sonderfarbkanäle, z.B. CMYK Rot Blau Braun, wobei die zusätzlichen Kanäle z.B. als PANTONE Farben definiert sein können.

- In der XF v4.5 werden die Kanäle sowohl des Multicolor Jobs, als auch des Multicolor Referenzprofils automatisch analysiert. Insofern das Multicolor Profil Kanalnamen beinhaltet, die denen des Jobs entsprechen, wird XF v4.5 die Kanäle automatisch zuordnen (es muss keine BCT Datei mehr erstellt werden), wodurch das Proofen von Multicolor Jobs extrem vereinfacht wird.
- **Erweiterte Sonderfarbdefinitionen**
 - Höchst vielseitige Verwendung von Sonderfarben
 - In EFI XF v4.5 kann unter Farbe/Sonderfarben (Tab “Zuordnen zu”) eine zweite, eine erweiterte Sonderfarbdefinition angelegt werden:
 - WHITE_INK
 - WHITE_INK_INV (new!)
 - CLEAR_INK
 - CLEAR_INK_INV (new!)
 - METALLIC_INK (new!)
 - METALLIC_INK_INV (new!)
- **Unterstützung der PANTONE Plus Bibliothek**
 - Die PANTONE PLUS Serie wird von PANTONE als Ersatz des bereits bekannten PANTONE Color Systems eingeführt.
 - EFI XF v4.5 wird jedoch die vorigen Bibliotheken weiterhin unterstützen, um abwärtskompatibel zu bleiben.
 - Neben mehreren Änderungen, die z.B. die Sortierung der Farben betrifft, gibt es in der PANTONE PLUS Bibliothek auch 224 neue Sonderfarben und 300 neue Metallic Farben.
- **Erweiterte Unterstützung von weißer Tinte**
 - “Weißtondeckung” wird verwendet, um Weiß einen gewünschten Farbstich zu verleihen, wenn es auf dem Epson Stylus Pro WT7900 gedruckt wird. Dadurch kann das Weiß des Epson Druckers auf das Weiß des Referenzmediums angeglichen werden.
 - Die Weißtondeckungseinstellungen sind job- und medienspezifisch abzuspeichern.
 - Aus dem Grund wurde in XF v4.5 die Möglichkeit, eigene Voreinstellungen zu speichern, hinzugefügt.

6. Neue Funktionen in EFI Colorproof XF - Leistung

- **Native 64-Bit Windows Unterstützung**
 - Der EFI XF v4.5 Server kann als 32-Bit (Windows & Mac OS X) oder als 64-Bit Application (Windows) installiert werden – zum ersten Mal in der XF Geschichte bietet XF somit eine native 64-Bit Windows Betriebssystem Unterstützung.
 - Wenn der XF v4.5 Server als 64-Bit Applikation auf einem 64-Bit Windows Betriebssystem installiert wird, ergeben sich folgende Vorteile:
 - **XF v4.5 nutzt das auf dem System installierte RAM unbegrenzt aus. Wenn mehrere GB an RAM verfügbar sind, entfällt die Notwendigkeit, Daten auf der Festplatte auszulagern, wodurch die Performance der Berechnungen im RIP deutlich gesteigert wird.**
- **Multi-threads für die Rasterung**
 - Beschleunigt die Performance der Rasterung
 - Moderne Computer Prozessoren verfügen über 4, 6, 8 or mehr CPU Kerne, die für multithreading verwendet werden können.

- In XF v4.5 wird der Vorgang der Rasterung eines Jobs automatisch auf die Prozessorkerne verteilt, die CPU Leistung somit optimal ausgenutzt. Es wird eine Kern für jeden Ausgabekanal verwendet. Verfügt Ihr Ausgabegerät über z.B. 8 Kanäle (CMYKcmyk), dann werden bis zu 8 Kerne aktiv verwendet. Die Beschleunigung wird bei einzelnen und bei paralleler Berechnung von Jobs genutzt.
- Die Beschleunigung wird bei Verwendung von Error Diffusion (SE1), hoher Job- und Ausgabeauflösung und bei einzelnen Jobs am deutlichsten zu spüren sein.
- Ausgabegeräte, die multi-threads für Rasterung unterstützen:
 - VUTEk GSr, VUTEk GS-Series, VUTEk QSr, VUTEk QS-Series
 - Mutoh Valuejet 1618 rev. B, Mutoh Valuejet 1608 HA (America), Mutoh ValueJet 1204, Mutoh ValueJet 1304, Mutoh ValueJet 1604, Mutoh ValueJet 1604W, Mutoh ValueJet 1614, Mutoh ValueJet 2606,
 - Mimaki CJV-30 Series, Mimaki JV33-Series (JV33-160S, JV33-130S), Mimaki JV5 Series, Mimaki JV3 Series, Mimaki JV4 Series
 - Epson Stylus Pro 7900 Halftone
 - Epson Stylus Pro 9900 Halftone
 - Epson Stylus Pro WT7900 Halftone
 - Epson Stylus Pro 4880 Halftone
 - Epson Stylus Pro 7880 Halftone
 - Epson Stylus Pro 9880 Halftone
 - Epson Stylus Pro 11880 Halftone

7. Neue Funktionen in EFI Colorproof XF - Benutzerfreundlichkeit

- **Erweiterter UniDriver**
 - Der Unidriver ermöglicht das Senden von Jobs aus der DTP Applikation an die XF v4.5
 - Der EFI XF UniDriver erlaubt die Fernsteuerung des EFI XF Servers aus jeder DTP Applikation an jedem Punkt in einem Netzwerk.
 - The Benutzerfreundlichkeit entspricht dabei der eines RGB Treibers und "versteckt" somit die Komplexität eines Software RIP's.
 - Dies ist das ideale Werkzeug für Anwender in Foto- und Produktionsumgebungen, die sich mit der Funktionsvielfalt eines RIP's nicht beschäftigen möchten (oder sollen).
 - Anwendung des Unidrivers:
 - Wählen Sie den Workflow, in den gedruckt werden soll.
 - Modifizieren Sie Seitenlayout, skalieren Sie die Ausgabe, etc.
 - Überprüfen oder (optional) überschreiben Sie die Farbmanagement Einstellungen des Workflows.
 - Verändern Sie ggf. den Kalibrierungssatz (Linearisierung, ICC Profil).
 - Sie haben das Papier im Drucker gewechselt? Auch das können Sie der XF über den UniDriver jobspezifisch mitteilen.
- **Überarbeiteter Online Profile Updater**
 - Der überarbeitete Online Profile Updater ist übersichtlicher geworden.

8. Neue Funktionen in EFI Colorproof XF - Neue Druckertreiber

- HP L25500 Designjet
- HP Designjet Z6200 (RGB & CMYK Contone)

- Epson Stylus Pro 7890
- Epson Stylus Pro 4900
- Roland SolJET Pro II V SJ-1045EX
- Roland VersaArt RS-540s/640s
- Roland Hi-Fi EXPRESS FP-740
- Roland VersaUV LEC-540
- Roland SolJET PRO III XC-540MT
- Roland VersaCMM VS-300/420/540/640
- Xerox Phaser 7500

9. Weitere Änderungen

- Der EFI XF Client erlaubt Ihnen nun die Kontrolle über die Anzahl der zu verwendenden CPSI Instanzen. Die empfohlene Anzahl an Instanzen wird automatisch während der Installation ermittelt und richtet sich nach dem verwendeten Prozessor.
- Die folgenden Druckertreiber sind nicht 64-Bit kompatibel und können nur in Verbindung mit einer 32-Bit XF Installation der EFI XF v4.5 verwendet werden:
 - Epson C8500, C8600, C9200
 - HP Color LaserJet 5500, 5550
 - HP DesignJet L25500
 - HP DesignJet 8000s, 9000s, 10000s
 - SII ColorPainter 64S, SII ColorPainter 100S

10. Neue Funktionen in EFI Colorproof XF - Produktion

- **Neue Produkt Option: EFI Cut Marks Option**
 - ermöglicht das Extrahieren und Speichern von mehr als nur einem Schneidepfad pro Job.
- **Unterstützung von Grommet Marken**
 - Für Werbebanner, Flaggen, etc. in Produktionsumgebungen
 - Drei Grommet Marken Typen sind verfügbar
 - Kreis
 - Ring
 - Fadenkreuz
 - Verfügbare Einstellungen
 - Durchmesser / Liniendicke / Farbe
 - Rand (Platzierung innerhalb/außerhalb des Jobs möglich)
 - Verteilung
 - Anzahl der Grommet Marken
 - Minimaler Abstand
- **Erweiterte Unterstützung von FOTOPA Marken**
- **Unterstützung des Zünd Cut Center**
 - Das Zünd Cut Center ist ein universelles Front-End für die Zünd G3 Schneidemaschinen, das den Anwender durch den Schneidprozess führt und dabei die beste Wahl aus Schneidwerkzeugen, Materialtypen und Qualitätsanforderungen anbietet.
 - Die neue Konnektivität zwischen EFI XF v4.5 und dem Zünd Cut Center bietet ein extrem hohes Potential für Automatisierung, minimierte Einrichtzeiten und Fehlervermeidung für die Endbehandlung Ihrer Druckprodukte.

- Von der XF v4.5 unterstützte Zünd G3 Schneidemaschinen:
 - G3 XL-1600/3200
 - G3 2XL-1600/3200
 - G3 3XL-1600/3200
 - G3 M-1600/2500
 - G3 L-2500/3200
- Jobs werden während der Berechnung automatisch in das ZCC Format konvertiert.
- Die Schneidemethode, wie etwa "Bevel-cut" oder "Kiss-cut" kann für einige Zünd G3 Schneidemaschinen ausgewählt werden. Die Standardeinstellung ist "Register".
- Die Art der Schneidepfadberechnung für G3 Schneidemaschinen kann eingestellt werden:
 - Standard
 - Speed (schneller Schnitt, verringerte Präzision)
 - Quality (langsamerer Schnitt, maximale Präzision)
- Erweiterte Einstellungen sind für einige Schneidemethoden verfügbar. Diese können über die "Stift" Schaltfläche erreicht werden.
- **EFI Cut Server Verbindung zum Mac OS X Client**
 - Der EFI Cut Server steuert eine sehr hohe Anzahl von Schneidegeräten direkt an und ermöglicht das Übersenden von Jobs mit vordefinierten Schneidemarken
 - Die EFI Cut Server Applikation bleibt exklusiv auf der Windows Plattform.
 - Aber nun können sich sowohl der EFI XF v4.5 Windows, als auch der Mac OS (neu) Client mit der EFI Cut Server Applikation verbinden und von einem automatisierten Ablauf profitieren.
- **Job Kombination**
 - Die Job Kombination erlaubt die Kombination von „Vorlagenjob“ und „Inhaltsjob“ Jobs
 - Job Kombination“ ist eine neue Funktionalität in der XF v4.5, die die Definition eines „Vorlagenjobs“ und eines „Inhaltsjobs“ ermöglicht. Diese beiden Job-Typen werden automatisch zu einem Job kombiniert, der dann mit „variablem“ Inhalt ausgegeben werden kann.
 - Unterstützt jedes (!) Dateiformat für maximale Flexibilität
 - Zwei „Job Kombination“ Modi stehen zur Verfügung:
 - Manuell
 - Automatisch
- **Manuelle Job Kombination**
 - Den "Vorlagenjob" definieren
 - Importieren Sie einen Job in den Client
 - Nachdem der Job gespooled wurde, gehen Sie zu Eingabe/Einstellungen und definieren, dass dieser Job als "Vorlagenjob" zu behandeln ist (der Job kann nun nicht mehr gelöscht werden, bis diese Definition entfernt wurde)
 - Den "Inhaltsjob" Job definieren und mit dem "Vorlagenjob" verbinden
 - Importieren Sie einen Job, z.B. ein PDF mit variablen Daten auf mehreren Seiten
 - Nachdem der Job gespooled wurde, gehen Sie zu Eingabe/Einstellungen und selektieren den "Vorlagenjob" in der "Hauptjob zuzuweisen" Drop Down Liste.
 - Nachdem der Job neu gespooled wurde, werden die beiden Job Typen kombiniert zu einem einzigen Job. Die Einstellungen (Farbmanagement, Skalieren, etc...) des Inhaltsjobs werden auf den Vorlagenjob übertragen!

- Die Vorschau wird nun den Kombinierten Job richtig im Client darstellen
- Automatische Job Kombination
 - Definieren Sie die "Jobkombination" Workflow Einstellungen
 - Gehen Sie zu Eingabe/Formate und definieren Sie die Namenskonventionen des Vorlagen- und des Inhaltsjobs, wie z.B.:
 - "master" werden als Vorlagenjobs erkannt
 - "variable" werden als Inhaltsjobs erkannt
 - Die obige Einstellung würde z.B. mit folgenden Dateinamenformaten funktionieren:
 - "MeinJob_master_v2.pdf"
 - "MeinJob_variable_v2.pdf"
 - Jobs importieren
 - Importieren Sie sowohl den Vorlagenjob, als auch den Inhaltsjob in einen Workflow
 - Der Server wird den Vorlagenjob erkennen und auf den Masterjob warten. Sobald beide Job Typen erkannt wurden, werden die Jobs automatisch kombiniert und eine Vorschau errechnet.

Die Neuerungen in EFI Colorproof XF 4.1 und 4.0 gegenüber den Vorgängerversionen

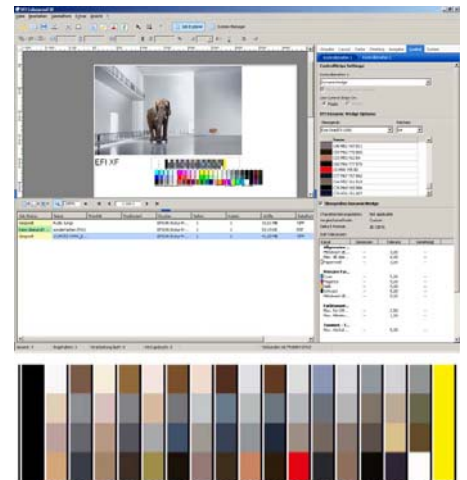
Neuerungen in EFI Colorproof XF 4.1 gegenüber EFI Colorproof 4.0 sind grün hervorgehoben, alles schwarze ist schon in EFI Colorproof 4.0 neu gegenüber der Version 3.1

1. Grundlegenden Voraussetzungen

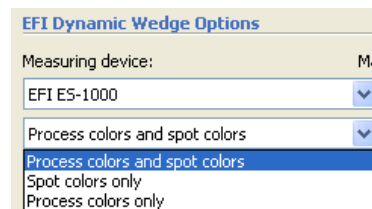
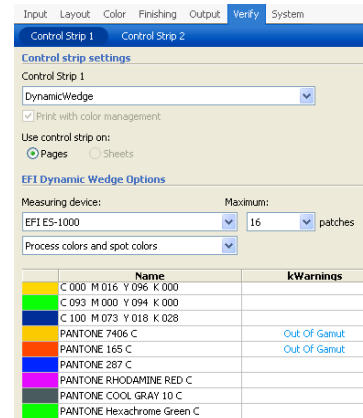
- EFI Colorproof XF 4.1 wird auf einem Windows - PC oder einem MAC installiert. Das Betriebssystem muß korrekt installiert sein, der Rechner muß einwandfrei laufen, CD's und DVD's müssen gelesen werden können.
- Die Software wird auf DVD geliefert.
- Als Betriebssystem wird unterstützt:
 - Windows XP Professional und Home Edition 32 Bit & 64 Bit
 - Windows 2003 Server Standard 32 Bit & 64 Bit
 - Windows Vista 32 Bit & 64 Bit
 - **Windows 7 32 Bit & 64 Bit**
 - Windows 2008 Server und Windows 2008 Server R2 32 Bit & 64 Bit
 - Mac OS X 10.4.11, 10.5.8 und **10.6.x Snow Leopard** auf Intel-Mac, der Client auch für Power-Mac ab G4, Mac OS 10.4.11 und 10.5.8
 - Auf 64 Bit Systemen läuft EFI Colorproof XF als 32 Bit Anwendung.

2. Dynamic Wedge

- Ein dynamisch generierter Keil
- 16, 32 oder 64 Meßfelder
- Mit den Schlüsselfarben des zu proofenden Dokuments (incl. der im Dokument enthaltenen Sonderfarben und des Papierweiß)
- Die Analyse ist Jobspezifisch, der Dynamic Wedge (auf deutsch: der dynamische Medienkeil) wird aus dem Dokument berechnet. Damit sind in ihm die Farben enthalten, die für das Dokument (bei einem Porträt z.B. die Hauttöne und Haarfarben) bestimmend sind.
- Empfohlen bei farbkritischen Jobs, wo z.B. der FOGRA-Medienkeil 3.0 die Farben im Dokument nur unzureichend widerspiegelt.
- Der Dynamic Wedge ermöglicht die gezielte Kontrolle aller Schlüsselfarben
- Der Dynamic Wedge ermöglicht eine jobspezifische Optimierung, die auf das allgemeine L*a*b* - Korrekturprofil aufsetzt, um z.B. bei einem Porträt die Hauttöne und Haarfarben, beim Verpackungsproof die Sonderfarben noch exakter zu proofen.
- Ideal für Jobs mit Sonderfarben, z.B. im Verpackungsdruck, wo der "normale" Medienkeil Schlüsselfarben nicht abdeckt
- Zusätzlich zum "normalen" Medienkeil einsetzbar. Der Ugra/FograMedienkeil 3.0 bleibt für die Verifikation gemäß ISO 12647-7/8 notwendig.

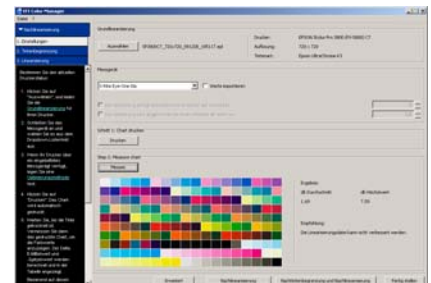


- Gamut Analyse mit einer Out-Of-Gamut Warnung im Job Explorer
 - In Bezug auf das Papierprofil
 - Damit wird sofort gezeigt, wenn eine Sonderfarbe außerhalb des druckbaren Farbraums des Proofsystems liegt und somit nicht exakt dargestellt werden kann.
- Die jobspezifische Analyse und Optimierung der Schlüssel­farben des zu proofenden Dokuments kann eingestellt werden für:
 - Prozeß­farben und Sonder­farben
 - Nur Prozeß­farben
 - Nur Sonder­farben



3. Intelligente Nachlinearisierung / Nachtintenbegrenzung

- Zur Prüfung der Kalibrierung, z.B. nach Tinten- oder Papierwechsel oder nach selbstdefinierten Zeitintervallen
- Ausgabe, Messung und Analyse eines kleinen Charts
- Analyse-abhängige Empfehlung
 - Nachlinearisierung($dE < 2$)
 - Nachtintenbegrenzung / -linearisierung($dE \Rightarrow 2$)
- Damit ist eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nach der Profilerstellung und Profilloptimierung mit wenig Aufwand möglich. Insbesondere bei mehreren Workflows mit unterschiedlichen Druckbedingungen (z.B. isocoated_v2, isouncoated, isocoated_v2_300, PSRgravureHWC, PSRgravureLWC, also 5 Druckbedingungen) muß man nicht mehr für jede dieser Druckbedingungen eine neue Profilloptimierung mit bis zu 3-5 Ausdrucken des IT8.7/4 - Charts machen, es reicht eine wenig aufwendige Nachlinearisierung, ggf. auch Nachtintenbegrenzung plus Nachlinearisierung



4. Erweiterung im Farbmanagement

RGB Contone Treiber, RGB Contone Linearisierung und Profilierung

- Unterstützung von RGB-Papierprofilen für ausgewählte aktuelle Drucker von EPSON und Canon. Für diese Drucker sind RGB Contone Treiber verfügbar:
 - EPSON Stylus Photo R2880
 - EPSON Stylus Pro 3800, 3880, 4880, 7880, 9880, 11880, 7900, 9900
 - Canon iPF 5100 / 6100 / 6200 / 8100 / 9100
- Das neue Lintool und der neue Color Manager unterstützen die RGB Linearisierung und RGB Profilierung.
- RGB-Profile von Drittanbietern, z.B. vom Papierhersteller Tecco, können integriert werden.

- RGB Profile können sowohl
 - Im Lintool bzw. Color Manager optimiert werden
 - Für die Erstellung von DeviceLinkprofilen verwendet werden.
- Vorteile:
 - Schnellere Berechnung der Druckdaten, weil nur noch 3 Kanäle berechnet werden müssen - höhere Produktivität
 - Einfachere Profilierung
 - Keine Überlegungen zum Schwarzaufbau notwendig
 - Keine Überlegungen zur Aufteilung von Light- und Normtinten notwendig
 - Hervorragende Graubalance und minimierte Metamerie
 - Großer Farbraum und gleiches Druckbild wie beim Druck über den Druckertreiber

5. Erweiterung im Farbmanagement Erweiterter und noch mal verbesserter Profiloptimierer

- Optimiert das Erreichen der Sollwerte zwischen CMYK Referenzprofilen und RGB (neu), CMYK, CMYKOG (neu) und CMYKRGB (neu) Papierprofilen.
- Es ist oftmals nur noch ein Optimierungsdurchlauf notwendig, das spart Papier, Tinte und Zeit.
- Das "Fertigstellen" nach einer Optimierung ist als Standard gesetzt.

6. Erweiterung im Farbmanagement Verbessertes Profilierungsmodul (Druckmedienprofil erstellen)

- "glattere" Profile
- größerer Farbraum erreichbar
- Konsistenzprüfung für die gemessenen Profilierungs- und Optimierungscharts:
 - dE-Durchschnitt und dE-Höchstwert
 - Gibt eine Aussage über die Güte des gedruckten Targets (sind vielleicht beim Drucken des Targets Düsen ausgefallen oder wieder frei geworden, druckt der Drucker ungleichmäßig)
 - Gibt eine Aussage über die Güte der Messung
 - Bei hohen Werten sollte das Target neu gedruckt und neu vermessen werden

7. Verbesserte Sonderfarbensimulation

- Neuer Algorithmus
- Bestmögliche Inkjet-CMYKWerte für niedrigste dE's
Beispiel: Canon 8000 – Reflex Blau – dE16 in XF 3.1,
auf dE1 in XF 4.0 verbessert
- Integrierte Technologie in der Spotcolor Option
- 16 Bit –Genauere L*a*b* Definition
Eingabe und Verarbeitung der L*a*b* - Werte mit 2 Stellen
nach dem Komma

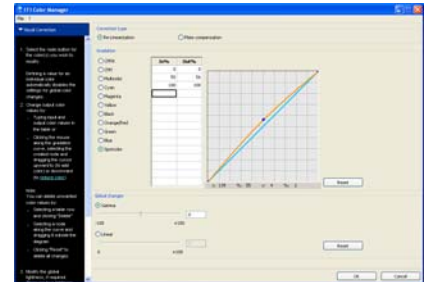


8. Erweiterung im Farbmanagement Überdrucken von Sonderfarben

- Stark verbesserte Simulation des Überdrucken von Sonderfarben
 - Für Sonderfarben auf Prozeßfarben
 - Für Sonderfarben auf Sonderfarben

9. Erweiterung im Farbmanagement Visuelle Korrektur im Lintool oder Color Manager

- Die Visuelle Nachlinearisierung (*.vcc, wird nach dem Farbmanagement angewendet) und die Plattenkompensation (*.vpc, wird vor dem Farbmanagement angewendet) wurden im Tool "Visuelle Korrektur" zusammengeführt, das beide Formate erstellen kann.
- Ein extra Spotcolor Kanal ist verfügbar
 - Er definiert Gradationskurven für Druckerweiß (d.h. weiße Tinte) und Gloss Enhancer in *.vcc Dateien
 - Er definiert die Gradationskurve für alle Sonderfarben in *.vpc Dateien.
- Die Anwendung der Visuellen Nachlinearisierung erfolgt jetzt in "Ausgabegerät - Mediensatz" und nicht mehr im Workflow. (Die Plattenkompensation bleibt im Workflow)
- Funktionelle Verbesserung
 - Die Plattenkompensation (*.vpc) ist jetzt auf alle Contone Datei Formate und One-Bit Files anwendbar



10. Erweiterung im Farbmanagement Vollen Farbumfang verwenden ("Full Gamut")

- Wenn die Checkbox "Vollen Farbumfang verwenden" angeklickt ist **und** wenn der Eingabe- und Ausgabefarbraum übereinstimmt (z.B. beides CMYK), wird im vollen Farbraum des Papierprofils gedruckt.
- Wenn Eingabe- und Ausgabefarbraum nicht übereinstimmen, wird das eingestellte Quellprofil verwendet.
- Das ist eine Funktion für den Produktionsdruck, für den Proof darf diese Checkbox keinesfalls angeklickt werden!

11. Erweiterung im Farbmanagement Clean Color und nur schwarze Tinte verwenden

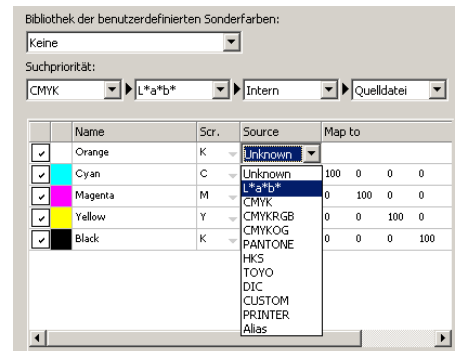
- Intelligente Clean Color Technologie für EFI Colorproof XF liefert lebendige, satte Farben mit klarem Erscheinungsbild aufgrund gleichmäßiger Reinigung der Primär- und Sekundärfarben. Dabei werden die "Verunreinigungen" entfernt, die bei der Separation von RGB-Daten in CMYK durch das Colormanagement entstehen.
Farbkritische Bereiche wie Grau, Hauttöne oder Spot-Farben bleiben komplett unverändert.
Einstellungen können individuell angepasst werden um auch speziellen Anforderungen gerecht zu werden.
- Nur Schwarze Tinte verwenden bedeutet, daß Farben mit einem Schwarzanteil oberhalb eines definierten Schwellwertes unter Umgehung des Colormanagements mit dem Schwarz des Druckers gedruckt werden und somit sehr viel schwärzer werden.
- Diese beiden Funktionen gibt es einzeln schon länger, jetzt sind sie kombiniert und individuell für den Job einstell- und anpaßbar.
- Diese Funktionen sind teilweise Bestandteil der Production Option
- Diese Funktionen sind für den Produktions-, Foto- und FineArt Druck, für den Proof unbedingt deaktivieren!

12. Erweiterung im Farbmanagement PDF mit eingebetteten Profilen

- Bei PDF mit eingebetteten Profilen kann definiert werden, ob eingebettete Profile (wenn verfügbar) oder die CMYK bzw. RGB Profile verwendet werden, die unter Farbe --> Farbmanagement eingestellt sind. Diese Einstellung wird nur bei Verwendung der Adobe PDF Printing Engine (APPE) umgesetzt.

13. Höherer Bedienkomfort

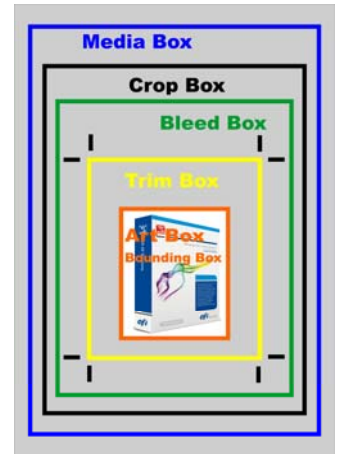
- Setup und Aktivierungs-Assistenten
Für Ersteinrichtung, Erweiterung, Konfiguration
- Arbeitsumgebung speichern
 - Workflow & Ausgabegerät
 - Job-spezifisch in Job Explorer
- „Einklick“ Sonderfarbenbedienung
- Im Lintool und Color Manager können beim Messen mit dem Eye-One oder ES-1000 Reihen noch einmal gemessen werden. Die neu zu messenden Reihen werden per Mausklick ausgewählt und dann noch mal gemessen. Ein Meßfehler in der 62. Reihe erfordert nun nicht mehr ein komplettes neues Messen des ganzen Targets von Anfang an.
- In der Jobliste ist jetzt ein kleiner Preview des Jobs in drei auswählbaren Größen.
Das erleichtert das Wiederfinden eines Jobs in gut gefüllte Joblisten.
- Die Oberfläche des Color Verifiers wurde komplett überarbeitet und soll jetzt übersichtlicher und bedienfreundlicher sein.
- Im EFI Colorproof XF Client gibt es ein Uploader Tool. Das ermöglicht den schnellen und einfachen Upload von Dateien in den EFI XF Server, ohne die Ordnerstruktur kennen zu müssen. Folgende Dateien werden unterstützt:
 - Simulationsprofile (Referenzprofile)
 - Sonderfarbtabelle
 - L*a*b* - Korrekturprofile (*.3cc)
 - Visuelle Korrekturen (*.vcc, *.vpc)
 - Papierprofile und Linearisierungen (*.icc, *.icm, *.epi)
- Im EFI Colorproof XF Control (Das kleine grüne Viereck im System Tray) gibt es ein Server File Maintenance Tool. Damit können Sie schnell und einfach die Ordnerstruktur für
 - Simulationsprofile (Referenzprofile)
 - Papierprofile
 - Job Dateien
 - Ausgabedateien
 - Temporäre Dateien
 definieren.
Das kann bei bestimmten Systemvoraussetzungen extrem nützlich sein.
Achtung! Wenn Sie Änderungen an der Ordnerstruktur vornehmen, sollten Sie unbedingt wissen was Sie dabei tun!



Job Status	Name	Thumbnail
Spooled	Spotcolor_1200_A3.indd	
Spooled	SF-Seite Mustermappe_Druck_Pfad	
Spooled	1139CP2-CMYK_ELEFANT	

14. Produktionswerkzeuge

- Gleichmäßige Seitenskalierung
Skalierung z.B. einer Vielzahl von Bildern auf 13x18 cm
(Wenn Sie 270 Hochzeitsbilder auf diese Größe skaliert drucken müssen, wissen Sie diese Funktion zu schätzen)
- In Graustufen umwandeln
Fünf Stufen von kalt nach warm
- Erweiterte Kachel-Funktionalität
 - Entfernen, verbinden, teilen
 - Mehrere Kacheln gleichzeitig auswählen
 - Numerische Definition
 - Alle oder mehrere Kacheln können als Sammelform gedruckt werden
- Nahtlos Step& Repeat
- PDF Ausschnitt gemäß gewählter PDF Box (MediaBox, Crop-Box, Bleed-Box, Art-Box, Trim-Box) oder Seitengröße berechnen ²⁾
- Um eine Sammelform ist ein Rand (links, rechts, oben, unten) definierbar.



15. Höhere Produktivität

- RIPpenausgewählter Seiten im PDF-Dokument
Es werden nur noch die in einem mehrseitigen PDF-Dokument ausgewählten Seiten berechnet, nicht mehr alle und danach ausgewählt. Das spart je nach Job extrem viel Zeit.
- Schnellere Verarbeitung von ImageEPS / PDF Dateien, also von EPS- bzw. PDF-Dateien, die nur ein Bild enthalten (z.B. das bekannte Photoshop-PDF)
- Multiple CPSI
 - 4 Interpreter = bis zu 4 PDF/PS Dateien parallel verarbeitbar
(1 Interpreter benötigt 1 Prozessor)
 - 25% schneller bei 2 PDFs/ Dual Prozessor
- PDF Dateien mit mehreren Sonderfarben werden schneller gespooled
- Beim EPSON 9900 und 7900 können gestartete und unvollständige Jobs (z.B. wegen Paper Out) automatisch neu gedruckt werden.

16. Unterstützung neuer Technologien & Standards

- Windows Vista
- Windows 7
- Mac OS X 10.6.x Snow Leopard
- Adobe CPSI 3019
 - Verarbeitung von PDF 1.7
 - Schneller
- Adobe PDF PrintEngine v2.0.4004.5
 - Nur für PDF Dateien
 - Durchgängiger PDF Workflow
 - Keine Konvertierung zu PS
 - Konsistente Ausgabe (und Darstellung)
 - Geräteunabhängig
 - Native Integration in APPE Workflows
 - 32 Separationen vs 256 bei CPSI

- Geschwindigkeit teilweise höher als bei Verwendung des CPSI
- Pantone GOE Uncoated Sonderfarbbibliothek integriert
- RAW Unterstützung für RAW-Dateien vieler digitaler Kameras
- PDF/X-3 konformer PDF export bei der File Output Option
- Proxy Server Unterstützung für den Online Updater und den Online Profile updater - wichtig überall dort, wo der Internetzugang über einen Proxy Server abgewickelt wird.
- **Neueste ISO Offset und PSR 2 Tiefdruck Profile**

17. Mehr Flexibilität

- Überarbeitetes Jobticket
 - Schriftgrösseeinstellbar
 - Breite definierbar
 - Farbe, Substrat, System einstellbar
 - Distanz zu Job definierbar
 - Eigenes Logo ladbar
- Zwei Kontrollstreifen - der Dynamic Wedge und der klassische Medienkeil
- Automatische Positionierung der/des Kontrollstreifens und des Jobtickets
- **2 Voreinstellung für die automatische Positionierung:**
 - **Darf Seitenbreite nicht überschreiten**
 - **Kann Blattbreite füllen**

Mit "Darf Seitenbreite nicht überschreiten" kann gesichert werden, daß bei einer breiten Rolle (z.B. 44") und einem kleinen Dokument (z.B. A3) der Medienkeil nicht fast einen Meter Abstand zum Job hat.

18. Höherer Bedienkomfort (Teil 2)

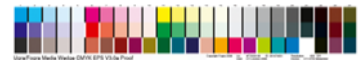
- Automatische Jobplatzierung bei manueller Sammelform
- Erweitertes XF Control
- Auto-Refresh vom Client
- Ladestatus bei Datei-Import
- Info über unbekannte Dateiformate
- Automatischer XF Server Suchlauf
- **Längere Namen von Workflows und Ausgabegeräten werden jetzt mit Zeilenumbruch und damit vollständig angezeigt.**
- **Erweiterte vordefinierte Workflows**

19. Qualität

- Verbesserte Linearisierung
 - bessere Gamutausnutzung, d.h. der erreichbare Farbraum ist größer - wichtig den Proof von Sonderfarben und für den Fotodruck
 - neuer Linearisierungsablauf
 - Neues Total InkLimit - automatisch, numerisch und visuell -
- Verbesserte Profilierung
 - Größerer erreichter Farbraum
 - Höhere Farbgenauigkeit beim Proofen
- Viele Verbesserungen im Farbmanagement
 - Beim Übergang von XF 3.1 auf 4.0
 - **Beim Übergang von XF 4.0 auf 4.1**

20. Unterstützung integrierter Meßgeräte

- Bei Druckern mit eingebautem Spektralphotometer kann die Linearisierung, Profilierung und Kalibrierung automatisiert durchgeführt werden, ohne Interaktion des Anwenders.
- Bei Druckern mit eingebautem Spektralphotometer können der "normale" Medienkeil und der Dynamische Medienkeil automatisiert ausgewertet werden, das Label direkt auf den Proof gedruckt werden, ggf. sogar eine automatische Optimierung anhand des Dynamic Wedge durchgeführt und dann der Job noch mal gedruckt und wieder ausgewertet werden.
- Achtung! So schön und bequem das ist, ein solche Automatisierung hat u.U. einen gewaltigen Papierverbrauch zur Folge!



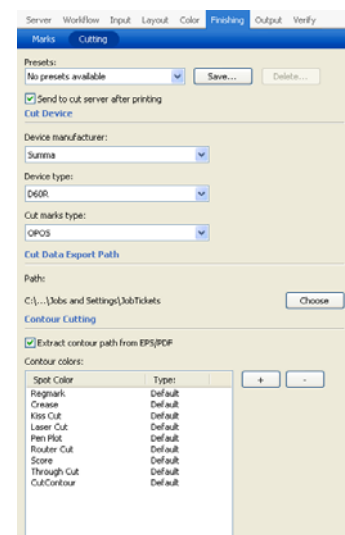
Farbmetrische Auswertung			
Kanal	Gemessen	Toleranz	Genehmigt
Kurzbilddaten: eprn-fpcc-messanlage v2 Ziepsan spectrophotometer	Mittelwert dE über alle Patches	1.76	dE 3.00
Referenzdaten: FOGRA39_MKColor88	Max. dE über alle Patches	3.58	dE 6.00
Referenzprofil: ISOColor2_v2_40.icc	Papierweiß	0.48	dE 3.00
Profilname: SP1900CT_144x440_030209_160905.icc	Cyan	2.95	dE 3.00
Delta E-Formel: CIE76	Magenta	2.49	dE 5.00
Drucker: EPSON Stylus Pro 7800/7910 (PK-H8000) CT	Gelb	1.32	dE 5.00
Meßgerät: Epson SpectroPrinter	Schwarz	1.07	dE 5.00
Datumsdruck: Wed-Fri 04.12.11 11:20:09	Mittelwert dE über CMYK Patches	1.96	dE 5.00
	Max. dE CMYK Patches	2.10	dH 2.50
	Max. Mittelwert für green Patches	0.47	dH 1.50

21. Unterstützung weiterer Meßgeräte

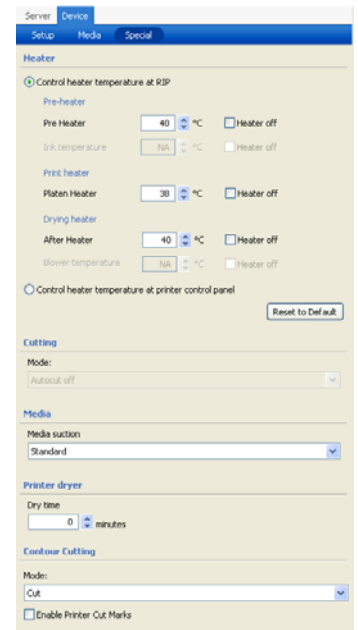
- Barbieri Spectro LFP Basic
 - Reflective Mode und 6mm aperture
- Barbieri Spectro LFP
 - Support von 6mm aperture (zusätzlich zu 2mm)
 - Der Color Manager ermöglicht die Auswahl von 2mm und 6mm Charts
- Das X-Rite DTP-45 wird nicht mehr unterstützt.

22. Produktionswerkzeuge - Teil 2

- **EFI Cut Server Option (nur für Windows)**
- Überzeugende Lösung zur Ansteuerung von Schneidplottern mit über 1.200 unterstützten Schneidplottern von von 70 Herstellern.
- Direkte und nahtlose Integration in die EFI XF Produktfamilie EFI Colorproof XF und EFI Fiery XF
- Es ist keine zusätzliche herstellereigene Ansteuersoftware für den Schneidplotter notwendig
- Schnittmarken Generierung in XF
 - Schnittmarken können für einzelne Jobs, Nestings (Sammelformen) und Step & Repeat (Nutzen) generiert werden
 - Jobs können skaliert, gedreht und beschnitten werden
- Extrahierung des Schnittpfades in XF
 - Export in einen Hotfolder
- Der EFI Cut Server vereinfacht das Handling des Schneidegerätes
 - Der EFI Cut Server ist eine separate Anwendung, die auch auf einen separaten Rechner installiert werden kann
 - Er steuert das Schneidegerät an
 - Übersetzt den Schnittpfad in die gerätespezifische Ansteuerung
 - Ersetzt die Software des Herstellers des Schneidegerätes



- Bis zu 4 Cut Server können parallel mit einer EFI Colorproof XF oder einer EFI Fiery XF arbeiten.
- Jeder Cut Server kann bis zu 2 Schneidegeräte ansteuern
- Insgesamt kann ein EFI XF somit bis zu 8 Schneidegeräte ansteuern
- Die Cut Server können alle auf unterschiedlichen Rechnern installiert werden, das Lizenzhandling erfolgt von der EFI Colorproof XF oder EFI Fiery XF Anwendung aus. Der Cut Server muß mit dem XF Server verbunden werden. (vergleichbar der Verbindung eines auf einem anderen Rechner installierten Clients mit der XF Server)
- Vom Cut Server unterstützte Betriebssysteme:
 - Es werden die gleichen Windows Betriebssysteme unterstützt wie von der EFI Colorproof Xf (vgl. Punkt 1 - Systemanforderungen)
- Details und Anforderungen
 - Der Cut Server erfordert die Spot Color Option
Der Schneidepfad muß immer als Sonderfarbe definiert werden
 - I-Cut Level 1 & 2 werden unterstützt
 - "Print & Cut" Drucker werden als Schneidegeräte unterstützt.
- **Print & Cut Option (nur für Windows)**
 - Ermöglicht Drucken und Schneiden in einem Schritt auf unterstützten "Print & Cut" Druckern
 - Ermöglicht das "nur Schneiden" auf unterstützten "Print & Cut" Druckern für Jobs, die auf einem anderen Drucker gedruckt worden sind
 - In XF 4.1 unterstützte "Print & Cut" Drucker:
 - Mimaki CJV-30
 - Roland XC-540
 - Roland VP-300i / 540i



Bemerkungen:

- 1) Der Client läuft auch unter Mac OS X 10.4.11 und 10.5.8 auf PowerMac ab G4, für den Client sind 512 MB RAM notwendig. Selbstverständlich können die zu proofenden Daten auf beliebigen Systemen erzeugt werden.
- 2) Angaben der Seitengeometrie bei PDF-Dateien

MediaBox

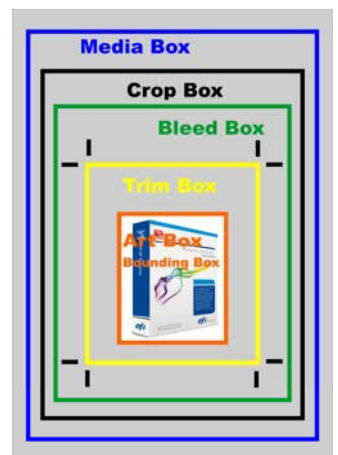
Sie definiert die Größe des Ausgabemediums und den Medienrahmen des PDF-Dokumentes. Das Dokument ist noch nicht beschnitten und enthält in der Regel die im PDF-Generator eingestellte PostScript-Seitengröße. Die MediaBox muss immer die größte aller Boxen sein, da sie alle anderen (nachfolgend erläuterten) Boxen mit einschließen muss und es ist die einzige Box, die in einem PDF stets enthalten sein muss.

CropBox

Die CropBox (in Adobe Acrobat als Maskenrahmen bezeichnet) beschreibt den Bereich einer PDF-Seite, der auf dem Bildschirm bzw. dem Drucker ausgegeben werden soll. Voreingestellt sind die Werte der Media-Box.

BleedBox

Eine Bleedbox beinhaltet Informationen über die Anschnittrahmen, die die Größe des Endformates zusätzlich des vorgesehenen Beschnitts definiert. In der Druckindustrie wird ein Beschnitt in der Regel von 3 bis 5 mm pro Seite benötigt. Ein Anwendungsbeispiel sind Bilder, die im Anschnitt (also direkt am Seitenrand) liegen. Für eine A4-Seite, die an eine Druckerei geliefert werden soll, ergibt sich bei einem Beschnitt von 3 mm somit für die BleedBox eine Breite von 210 mm + 6 mm und eine Länge von 297 mm + 6 mm, also 216 mm x 303 mm. Voreingestellt sind die Werte der Crop-Box.



TrimBox

Die TrimBox ist das Endformat einer PDF-Datei ohne Beschnitt und wird auch „Endformatrahmen“ genannt.

Art Box

Art Box (auch „Bounding Box“ genannt) stellt den Objektrahmen dar, das heißt diese Box beschreibt den Seitenausschnitt, der beim Platzieren der PDF-Seite in einem anderen Programm verwendet werden soll – vergleichbar mit der Größenangabe für das Importieren einer EPS-Datei.

Krügercolor
Dr. Jürgen Krüger
Halker Zeile 82
D-12305 Berlin

Tel. 030 - 76 28 80 47
Fax 030 - 70 78 22 83
Mobil: 0171 - 49 85 971

E-Mail: jkrueger@dr-juergen-krueger.de
<http://www.dr-juergen-krueger.de>